

## **Bericht 1: Bergsträßer Schachverein starten mit Licht und Schatten in die überregionalen Klassen**

Die erste Runde in den hessischen Mannschaftsklassen ist bei den Schachamateuren gespielt. In der Hessenliga gelang dem Aufsteiger von der SG Bensheim-1 ein wichtiger und hoher Auftaktsieg in Kassel. In dem zeitlich etwas vorgezogenen Auswärtsspiel beim Kasseler Schachclub 1876 gingen die ersten drei Bretter alle an die Bergsträßer, die neben zwei Unentschieden noch zwei weitere Brettsiege einfahren konnten und am Ende hoch mit 6:2 gewannen.

In der Landesklasse Süd treten zwei Bergsträßer Mannschaften an. Die erste Garnitur des Schachclubs Lorsch verlor ihre Heimpremiere in dieser Saison mit 3:5 gegen Hattersheim. Ein Sieg des Lorschers Urgesteins Hans Esterluss war bei drei Brettniederlagen und vier Unentschieden zu wenig. Ebenfalls ein Heimspiel hatte Mörlenbach-Birkenau-2 gegen den Aufsteiger Langen-2. Diese boten mit einer Mischung von erfahrenen Spielern und ambitionierten jungen Nachwuchsspielern, den Weschnitztälern Routiniers lange Paroli. Als spielentscheidend entpuppte sich dann das Spiel von Lukas Schöbel-Kröhn am 6. Brett, dessen Gegner nach einer beiderseitigen wilden Partie der entscheidende letzte Fehler unterlief. Mit 5:3 sicherten sich die Weschnitztäler zwei wichtige Mannschaftspunkte zum Auftakt.

## **Bericht 2: Achterbahnfahrten und Kanter Siege zum Auftakt in den Bergsträßer Schachklassen**

Die erste Runde ist in den drei Klassen des Bergsträßers Schachbezirks gespielt. Für nicht wenige beteiligte Mannschaften ging es gleich turbulent zur Sache.

In der obersten Bezirksklasse, der Bezirksoberliga waren viele Augen auf das Fernduell der beiden Aufstiegs-kandidaten Bickenbach-1 und Bensheim-2 gerichtet. Beide starteten mit stark besetzten Teams in die erste Runde und ließen ihren jeweiligen Gegner mit hohen 7:1 Kanter Siegen wenige Chancen. Leidtragende Mannschaften waren Mörlenbach-Birkenau-3 und Biblis-1, die mit solch hohen Niederlagen dann doch nicht gerechnet hatten. Den Schachfreunden aus Heppenheim gelang gegen Lorsch-2 ein knapper und wichtiger 4.5 zu 3.5 Heimsieg. Am Spitzenbrett gewann dabei der nach Heppenheim zurückgekehrte Hans-Joachim Clara in besserer Stellung durch Zeitüberschreitung des Gegners. Torsten Beyertt kam gegen den Lorschler Dominik Chambers aus schwieriger Situation mit Mehrbauer heraus, konnte diesen Materialvorteil am Ende aber nicht gewinnbringend verwerten, am Ende einigten sich beide auf ein Unentschieden. Die übrigen Partien zeichnete ein sehr wechselhaftes hin und her aus mit am Ende je zwei Brettsiege von Heppenheim und Lorsch. Leider blieben zwei Bretter kampfflos unbesetzt. Noch nicht bestätigt ist ein kampffloser 8:0 Heimsieg von der SK Fürth gegen die erste Mannschaft der Schachfreunde Bürstadt. Das Ergebnis ist so beim Verband gemeldet, genauere Informationen liegen zurzeit noch nicht vor.

In der Bezirksklasse zahlte im vereinsinternen Duell zwischen Bensheim-3 und Bensheim-4, die vierte deutlich jüngere Garnitur noch Lehrgeld und verlor mit 1:5. Bickenbach-2 verlor zu Hause mit knapp mit 2.5 zu 3.5 gegen Bürstadt-2. Von den 6 Partien endete nur eine Partie unentschieden, was auf ein voll ausgespieltes Duell hinweist. Mörlenbach-4 verlor ebenfalls mit einer überwiegend jungen Mannschaft ihr Heimspiel gegen Reichenbach mit 2:4. Hier spielte einer der Nestoren im Schachbezirks, Karl Heinz Wohlfart, beim Stand von 2:3 für die Weschnitztäler seine Partie weiter und musste als Folge davon am Ende noch eine Niederlage quittieren.

In der Kreisklasse sind in diesem Jahr nur vier Mannschaften am Start. Fürth-2 gewinnt knapp gegen Bensheim-5, die allerdings auch auf einen Spieler verzichten mussten. Im Vereinsduell gewinnt

Bickenbach-3 gegen Bickenbach-4 ebenfalls knapp mit 3:2, ein Brett blieb in diesem Wettkampf komplett frei.

Die zweite Runde in den Bezirksklassen findet erst im November statt, was zu mindestens den betroffenen Vereinen die Möglichkeit gibt noch rechtzeitig ihre Lücken mit spielwilligen Spielern zu füllen, bzw. das Prozedere der Ergebnismeldung zu verfeinern.